



Die Bildungspartnerschaft wird Realität: Rudolf Kastner, Vorstandsvorsitzender der EGT AG (Zweiter von links) und der geschäftsführende Schulleiter der Zinzendorfsschulen, Rainer Wittmann (Bildmitte), unterzeichnen die Verträge. Mit dabei Antje Häcker, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit bei der EGT (links) sowie Stefan Giesel, Abteilungsleiter der Real- und Werkrealschule, und Sekretärin Susanne Ferro. BILD: STRÖTGEN

# Partner für die Ausbildung

- EGT und Zinzendorfsschulen arbeiten jetzt zusammen
- Schüler absolvieren Praktika, Lehrer unterrichten Azubis

VON KIRSTEN STRÖTGEN

**Königsfeld** – „Wir wollen unsere wirtschaftlichen Kompetenzen stärken und weiterentwickeln“, so der geschäftsführende Schulleiter der Zinzendorfsschulen, Rainer Wittmann. Um die Schule fit für das 21. Jahrhundert zu machen und die Schüler im Bereich Wirtschaft näher an der berufsbezogenen Realität zu unterrichten, gehen die Zinzendorfsschulen nun eine dreijährige Bildungspartnerschaft mit der Elektrizitätsgesellschaft Triberg (EGT) ein.

Davon sollen beide Seiten profitieren, denn die Schule und das Energieunternehmen wollen sich dabei gegenseitig auf Augenhöhe unterstützen. Für die Zinzendorfsschulen bedeutet dies, dass vor allem die Realschüler Praktika und Workshops bei der EGT absolvieren können. Techniker des Unternehmens sollen die Schüler auch in der Schule in einzelnen Projekten unterrichten. Daneben sieht die Kooperation Bewerbungstrainings und die Unterstützung von Schulprojekten durch das technische Knowhow der Firmenmitarbeiter vor. „Im Gegenzug lernen die Azubis der EGT, sich und ihr Unter-

nehmen vor den Schülern zu präsentieren“, erklärt Antje Häcker, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit der EGT. Das Energieunternehmen könne auf Lehrer zugreifen, um mit deren Unterstützung beispielsweise Fortbildungsangebote für Mitarbeiter und Auszubildende im Unternehmen auszurichten und zu gestalten. Betriebsfeiern könnten Zinzendorfschüler musisch begleiten.

Rudolf Kastner, Vorstandsvorsitzender der EGT AG, betont: „Mit den Zinzendorfsschulen haben wir einen herausragenden Partner gefunden.“ Es sei sehr wichtig, Schülern schon frühzeitig das Thema Wirtschaft zugänglich zu machen. Der Fachkräftemangel sei Generalthema. „Wenn man hier in der Region die Möglichkeit hat, in einem bekannten Unternehmen zu arbeiten, bleiben die jungen Leute auch am Wohnort“, so der Vorstandsvorsitzende. Stefan Giesel, Abteilungsleiter der Realschule ist von der Kooperation überzeugt: „Es ist sehr schön, dass so was in der Arbeitszeit bei der EGT möglich ist.“ Ein erstes wichtiges Projekt für die Realschüler sei die Hospitation einer Technikgruppe der Klassen acht und neun in Triberg.

## Rund um die Bildungspartner

- **Die Inhalte:** Beide Unternehmen unterstützen sich gegenseitig. Die Schüler stärken ihre Wirtschaftskompetenz durch Praktika und Projektarbeiten, die EGT profitiert von Fachlehrern und kann auf die Räume des Schulwerks für Kongresse und Seminare zurückgreifen.
- **Die Umsetzung:** Demnächst soll der Startschuss für die Einführung des Faches Wirtschaft an der Realschule fallen. Das Fach soll bilingual, also auf Englisch, unterrichtet werden. Ab dem Schuljahr 2013/2014 soll das Fach Wirtschaft sogar als Wahlpflichtfach ab der Klasse sieben eingeführt werden.
- **Besondere Ziele:** Zu den besonderen Zielen, die sich beide Unternehmen gesetzt haben, gehören im Hinblick auf das lebenslange Lernen auch Vorträge, Kongresse und sonstige Bildungsangebote. Den Auftakt macht am 26. September Rudolf Kastner mit einem Vortrag über Wirtschaftsethik, zu dem auch die Eltern der Schüler eingeladen sind. (kst)